



Digitalisierung der Landes- und Gemeindeverwaltungen

www.kahoot.it

Ich arbeite in meiner Organisation als?



Skip

40



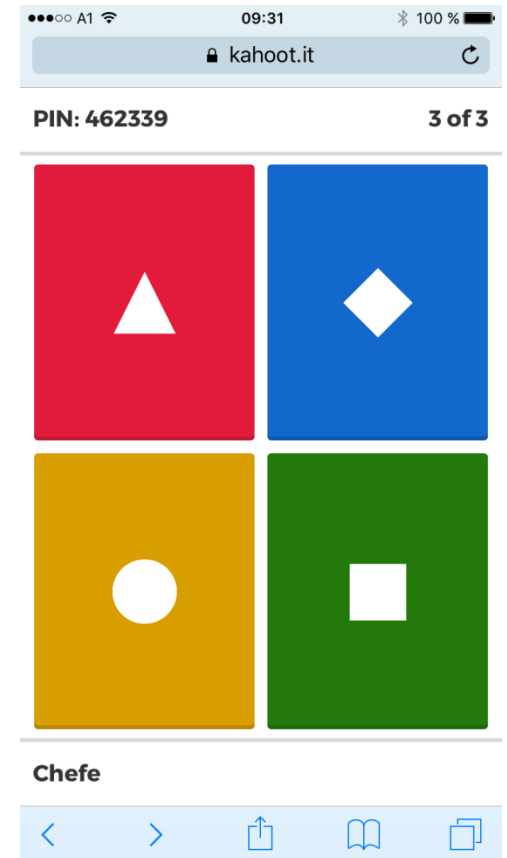
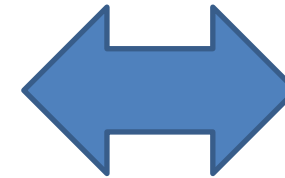
0
Answers

▲ Bürgermeister

◆ Führungsposition

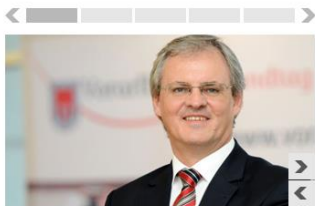
● Experte/Sachbearbeiter

■ IT-Mitarbeiter





Der Vorarlberg Landtag –
zweite Zeile Überschrift
Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur
sadipscing elit, sed diam nonumy eirmod
accusam et justo duo dolores et ea rebum...



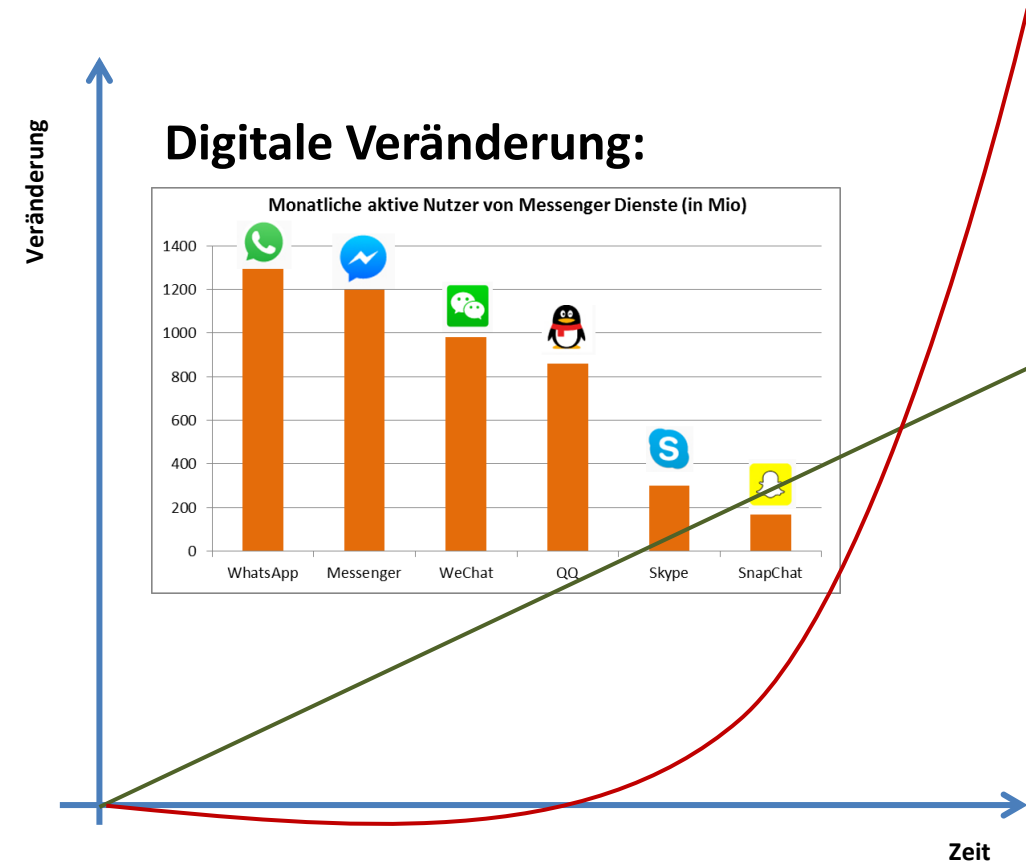
Mit Wahl beim Europarat
Geschichte geschrieben

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elit, sed diam nonumy diam nonumy

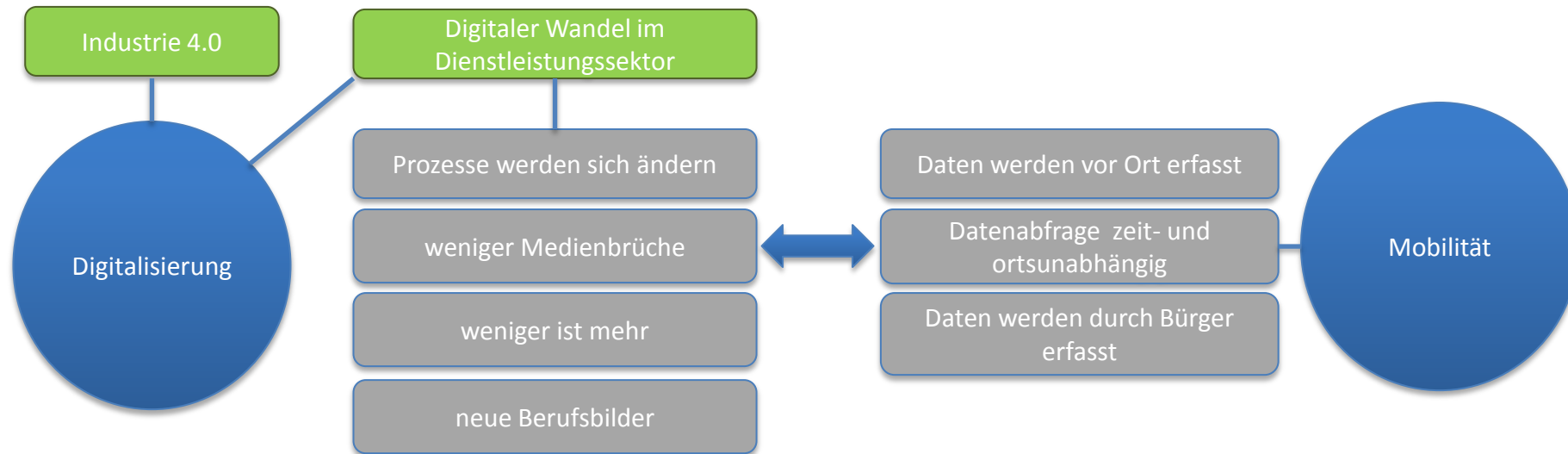
Mobilität als Treiber:

Nutzungsgewohnheiten - Österreichische Webanalyse: Nur mehr 32,8 Prozent aller Nutzer verwenden das Internet ausschließlich mit stationären Endgeräten (PC). Zwei Drittel der User nutzen das Internet **mobil**. Bei den 14-bis 19-Jährigen liegt der Anteil der mobilen Nutzung mittlerweile bei 90,5 Prozent. Tendenz stark zunehmend.

Vorarlberg.at: 70-90% via Smartphone + Tablet (mobile use)



Wie wirken sich die Digitalisierung und Mobilität aus?



Standardmäßig „verschlossen“

Anwendungen

Silodenken / nicht kooperativ

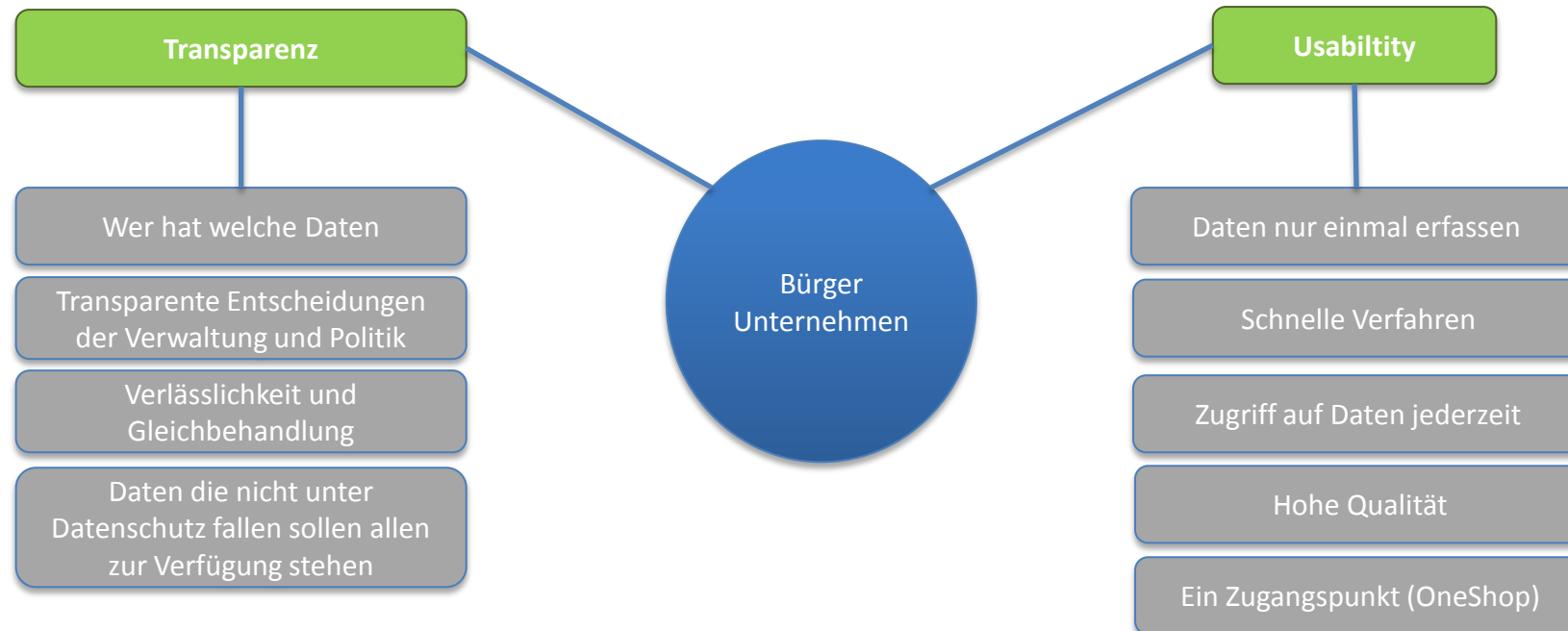


Standardmäßig „offen“

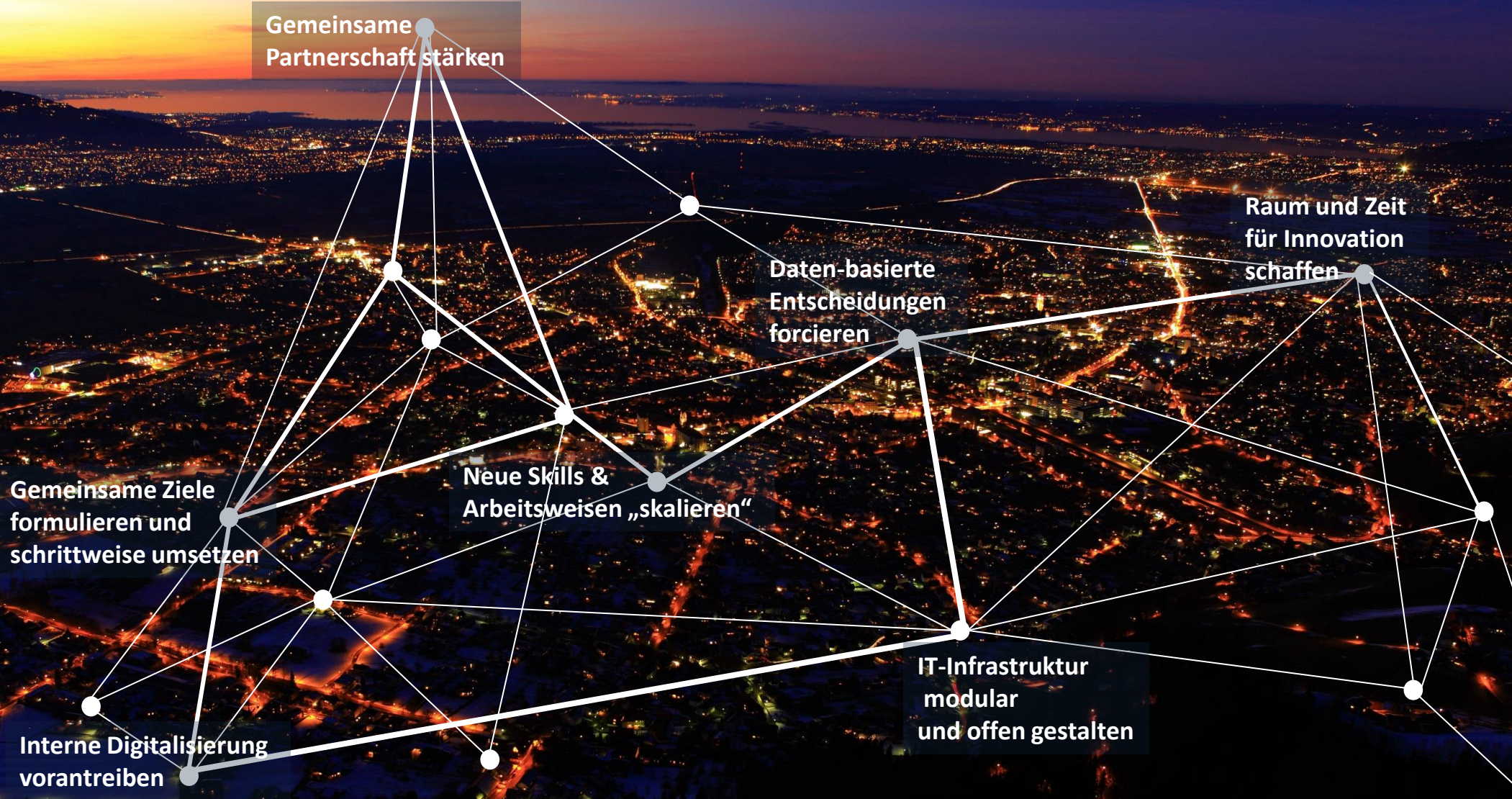
Daten

Kunden / partizipativ

Was sind die Anforderungen an die Verwaltungen?



Aber wie treiben wir die Digitale Transformation voran?



Gemeinsame
Partnerschaft stärken

Raum und Zeit
für Innovation
schaffen

Daten-basierte
Entscheidungen
forcieren

Neue Skills &
Arbeitsweisen „skalieren“

Gemeinsame Ziele
formulieren und
schrittweise umsetzen

IT-Infrastruktur
modular
und offen gestalten

Interne Digitalisierung
vorantreiben

„Zusammenarbeit“

Das Land und die Gemeinden sowie andere Gebietskörperschaften arbeiten bei der Digitalisierung und den notwendigen Anpassungen der Verwaltungsverfahren eng zusammen. Durch einheitliche Prozesse wird eine organisationsübergreifende Digitalisierung ermöglicht. Land und Gemeinden können ihre Interessen besser gemeinsam als einzeln wahrnehmen.

„Standardmäßig digital“

Land und Gemeinden erbringen ihre Dienstleistungen vorzugsweise digital. Denjenigen, die digitale Dienste nicht nutzen können, werden auch andere Kommunikationskanäle bereitgehalten.

„Einmalige Erfassung“

Einmal erfasste Daten sind, soweit zulässig, von Land und Gemeinden in weiteren Verfahren zu verwenden und nicht neuerlich anzufordern.

„Inklusion und Barrierefreiheit“

Land und Gemeinden stellen digitale öffentliche Dienste grundsätzlich so zur Verfügung, dass sie inklusiv sind und unterschiedlichen Bedürfnissen – z.B. von Menschen mit Beeinträchtigungen – Rechnung tragen.

„Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit“

Sicherheit im digitalen Raum sehen Land und Gemeinden als gemeinsame Verantwortung von öffentlichen Institutionen, Wirtschaft, Bürgern und Bürgerinnen.

Ziel 1 - Zugang

Bürgerinnen und Bürgern, wie auch der Verwaltung, soll jederzeit ein einfacher, personalisierter und ortsunabhängiger Zugang zu den (Online-) Services der Verwaltungen ermöglicht werden.

Ziel 2 – Daten

Informationen müssen der Behörde nur noch einmal gemeldet werden. Durch die Einbindung von bestehenden Registern und weiteren zentralen Datenbeständen sollen die Aktualität und Qualität der Daten gesteigert und Mehrfacherfassungen vermieden werden.

Ziel 3 - Prozesse

Eine nachhaltige Verbesserung der Servicequalität gemeinsam genutzter IT-Services ist nur durch vorangehende Optimierung der Verwaltungsprozesse möglich. Organisationsübergreifende Prozesse sollen durch Workflows, Dokumentenaustausch wie auch gemeinsame IT-Services medienbruchfrei unterstützt werden.

Ziel 4 - Transparenz

Verwaltungsinformationen von öffentlichem Interesse, welche nicht datenschutzrelevant sind, sollen einer breiten Öffentlichkeit im Rahmen von Open Government Data zur Verfügung gestellt werden. Den Bürgerinnen und Bürgern soll Einblick in ihre Verfahren gestattet werden. Auch die Teilnahme an politischen Diskussions- und Entscheidungsprozessen soll gefördert werden.

Ziel 5 – Standards

Die IT-Services des Landes und der Gemeinden entsprechen modernsten Technik- und Sicherheitsstandards.

IT-Plattform Land-Gemeinden

Zur Koordination und Abstimmung wird die gemeinsame IT-Plattform Land-Gemeinden genutzt, für die von der Landesregierung und vom Gemeindeverband jeweils vier Personen namhaft gemacht werden. Wenn darüber Einvernehmen besteht, können weitere Personen beigezogen werden.

IT-Portfolio

Die Umsetzung erfolgt in gemeinsamen IT-Vorhaben, für die jeweils auch die Finanzierung gemeinsam festzulegen ist. Alle gemeinsamen IT-Vorhaben sind unter Koordination der IT-Plattform Land-Gemeinden in einem IT-Portfolio zu führen. Ziel ist die gemeinsame Planung, Priorisierung und Steuerung der gemeinsamen IT-Vorhaben (inkl. Demand, Machbarkeit, Konzept, Prozessbetrachtungen).

Synergien und Standardisierung

Durch Land, Gemeinden wie auch in Unternehmen im Einflussbereich des Landes und der Gemeinden sollen unter Beachtung der jeweiligen Leistungsaufträge mögliche Synergien genutzt werden. Standardisierte Technologien und Systeme sollen entwickelt und eingesetzt werden. Der gemeinsame Betrieb von Systemkomponenten (Hard- und Software) soll weiter intensiviert werden.

Kooperationen

Das Land und die Gemeinden sollen an der Systementwicklung auf Bundesebene, an Gemeinschaftsprojekten mit anderen Ländern und Gemeinden mitwirken, damit die bestmögliche Systemkompatibilität gewährleistet wird.

Auf welcher Basis können wir schon aufbauen?

bereits umgesetzt	Ziel				
	1	2	3	4	5
Corporate Network Vorarlberg (CNV)	■				■
Vorarlberger Portalverbund (VPV)	■				■
GIS-Plattform Land – Gemeinden		■			■
Duale Zustellung					■
Formularserver	■				
Open Government Data – Portal				■	■
Wohnungswerber		■			
V-DOK – Inkorporation		■	■		



in Umsetzung	Ziel				
	1	2	3	4	5
E-Vergabe	■				
Digitaler Flächenwidmungsplan		■	■		

in Planung	Ziel				
	1	2	3	4	5
Datenbank emittierender Anlagen (DEA)		■			
Intranet-Portal	■	■	■		
Wohnbeihilfe		■	■		
Wahlanwendungen		■	■		

Unser Ziel:

Wir wollen in 7-10 Jahren die „Nummer 1 in Österreich“ in der gemeinsamen Digitalisierung der Landes- und Gemeindeverwaltungen werden.

Ideen einbringen

Digitalisierung ist ein laufender Prozess, welche die Organisationen und Fachabteilungen betreffen. Fachliche Ideen und Anregungen sind unsere Triebfeder. Bringen sie Ideen ein, vielleicht wird dann ihre Idee als Pilot umgesetzt!

Was benötigen wir?

- Kurze Beschreibung der Idee und was besser gemacht werden könnte
- Nutzen bzw. mögliche Einsparungen
- Anzahl der Verfahren
- Ansprechperson für Rückfragen und der Wille zur Mitarbeit

Wo

Analog: Zettel und Box

Digital: digital@vorarlberg.at

Wir können sicher nicht alles umsetzen! Wir versprechen aber, alle Ideen zu prüfen zu bewerten und Rückmeldung zu geben! Keine Idee geht verloren!!

Digital:

Email: digital@vorarlberg.at

Homepage: <http://www.vorarlberg.at/digital>

Analog:

„Cafe Digital“ für Austausch und Best-Practice

(regelm. Treffen bei Kaffee und Gipferl für **alle** die an der Digitalisierung interessiert sind)

TOP 5 der Ratschläge, wie man als Führungskraft um die Digitalisierung herumkommt

1. **Haben Sie keine Ahnung von IT, und seien Sie stolz drauf.** Schließlich gehören Sie ja nicht zu den Digital Natives und finden sich beruflich und privat auch ohne elektronisches Klimbim gut zurecht.
2. **Delegieren Sie das Thema an die Informatik.** Begreifen Sie Digitalisierung bloß nicht als integrale Querschnittsmaterie, die die ganze Verwaltung und auch Ihre Abteilung erfasst.
3. **Seien Sie den Bürgern gegenüber restriktiv in der Bereitstellung digitaler Ressourcen.** Die meisten Daten gehen Ihre Bürger ohnehin nichts an.
4. **Glorifizieren Sie die gute alte Zeit, als die Menschen noch miteinander gesprochen haben** und nicht dauernd auf das Smartphone geschaut haben. Erst kürzlich haben Sie ein Studie gelesen , dass Vinyl-Schallplatten wieder schick sind, das ist doch ein beruhigendes Zeichen.
5. **Seien Sie ganz gelassen, und lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen.** Digitalisierung ist ja nur einer diese Hypes, die von Medien und sogenannten Gurus aufgeblasen werden. Nächstes Jahr wird eine andere Sau durchs Dorf getrieben, die Verwaltungen haben nichts zu befürchten.



DANKE
für die Aufmerksamkeit!